

Protokoll der außerordentlichen Jahreshauptversammlung

am 26.08.2015

Ort: Hotel Deutsche Eiche
Lilienthaler Heerstraße 174-176, 28357 Bremen

Beginn der Versammlung: 19:00 Uhr

Ende der Versammlung: 20:00 Uhr

Anwesend:

Vorstand/erweiterter Vorstand:

Ronald Hillebrand, Dr. Manfred Gangkofer, Eilhard Janssen, Klaus, Wekerle, Stefan Büniger,
Georg Schmitz

Versammlungsleiter:

Ronald Hillebrand

Protokollführerin:

Susanne Klose

18 stimmberechtigte Mitglieder gemäß Teilnehmerlisten

Tagesordnung:

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den 1.Vorsitzenden

TOP 2

Finanzen

- **Jahresabschluss 2014**
- **Bericht der Rechnungsprüfer**
- **Etat 2015**

TOP 3

Entlastung des Vorstands

TOP 4

Wahl eines/r Ausbildungsreferenten/in

TOP 5

Sonstiges

TOP 1

Der 1. Vorsitzende Ronald Hillebrand begrüßt die Teilnehmer/innen und stellt die satzungsgemäße Einladung mit Veröffentlichung des Termins in der Vereinszeitung Bremen Alpin Ausgabe 3 / 2015 fest. Ronald Hillebrand wird als Versammlungsleiter durch die Mitglieder gebilligt.

TOP 2

Finanzen

Jahresabschluss / Etat 2015

Schatzmeister Klaus Wekerle erläutert detailliert den Jahresabschluss anhand einer PowerPoint-Präsentation, in der die wichtigsten Bilanzpositionen in einer Balkengrafik dargestellt wurden.

Auf der Aktivseite gab es wesentliche Veränderungen bei den Sachanlagen. Die in 2014 fertiggestellte Baumaßnahme an der Bremer Hütte wurde aktiviert. Von den Herstellungskosten (TEUR 443) wurden die vom DAV und Österreich erhaltenen Beihilfen in Höhe von TEUR 199,6 aktiv abgesetzt. Bei der Baumaßnahme Kletterzentrum war ein Zugang von TEUR 136,7 zu verzeichnen. Die Veränderung des Bankbestandes war im Wesentlichen auf die Planungskosten für das Kletterzentrum zurückzuführen.

Auf der Passivseite wurde die Entwicklung der Rücklagen erläutert. Entsprechend der Vorschriften der Abgabenordnung wurde eine Verteilung des Vorjahresergebnisses auf die freien Rücklagen (TEUR 23,5) und die anderen Gewinnrücklagen (TEUR 9,8) vorgenommen. Bei den Darlehen erfolgte die Rückzahlung des DAV-Darlehens zur Zwischenfinanzierung der Beihilfe Österreichs für die ARA-Anlage von TEUR 98 und gleichzeitig die Aufnahme eines neuen DAV Darlehens von TEUR 146 nach Endabrechnung der gesamten Baumaßnahme. Die im Vorjahr in den sonstigen Verbindlichkeiten enthaltenen Mitgliederdarlehen für den Umbau der Bremer Hütte von TEUR 193 wurden zurückgezahlt. Die zum 31.12.2014 noch unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesene Zuwendung der Stadt Bremen für den Bau des Kletterzentrums von TEUR 200 wird in 2015 aktiv von den Herstellungskosten abgesetzt.

Zur Gewinn- und Verlustrechnung: Die Mitgliederzahlen haben sich in 2014 positiv entwickelt, so dass die Beitragseinnahmen, auch aufgrund der Beitragserhöhung, um rd. TEUR 33 gestiegen sind. Die Steigerung reichte allerdings nicht aus, die in 2013 noch erhobene Sonderumlage von TEUR 50 auszugleichen. Das Ergebnis des ideellen Bereichs wurde zusätzlich durch die Bürgerschaftsgebühr von TEUR 12 belastet. Es verringerte sich insgesamt um TEUR 43. Die neutralen Posten enthielten im Vorjahr die Versicherungserstattung für die Kreuzbachhütte von TEUR 11 und einen um rd. TEUR 2,4 höheren Spendeneingang. Der Verlust in den steuerpflichtigen Sparten ist im Wesentlichen durch einen geringeren Instandhaltungsaufwand bei den Hütten zurückgegangen. Insgesamt ist das Jahresergebnis um € 40.353,41 von € 33.329,19 auf minus € 7.024,22 gesunken.

In einer weiteren Grafik wurden die Ergebnisse der einzelnen Kostenstellen dargestellt, die in dem anschließend vorgetragenen Wirtschafts- und Investitionsplan in einer Gegenüberstellung mit dem Vorjahr näher erläutert wurden.

Der Wirtschafts- und Investitionsplan befasste sich im Wesentlichen mit den notwendigen Investitionen für die Bremer Hütte, dem in 2015 erfolgten Verkauf der Kreuzbachhütte und vor allem mit dem Bau des Kletterzentrums, dessen Inbetriebnahme im Dezember vorgesehen ist.

Bericht des Kassenprüfers Dietrich Behl

Die Prüfung in der Geschäftsstelle wurde am 6. Mai 2015 vorgenommen. Die Salden aller Bankkonten wurden mit den ausgewiesenen Beständen in der Bilanz per 31. Dezember 2014 verglichen und geprüft. Sie stimmten bei drei von fünf Konten nicht überein.

Die aufgeführten Saldendifferenzen hat Herr Behl in einem Telefongespräch mit Frau Niemeyer am 8. Mai 2015 aufgenommen und auch Herrn Wekerle mitgeteilt. Eine Klärung der Differenzen ist inzwischen erfolgt.

Darüber hinaus hat Herr Behl anhand der Kontennachweisliste zur Bilanz per 31. Dezember 2014 die Einnahmen und Ausgaben stichprobenartig hinsichtlich einer ordnungsgemäßen Rechnungslegung und

Buchführung geprüft. Die Sach- und Personalkosten sind in den Aufwandskonten gebucht und durch dazugehörige Belege nachvollziehbar. Auch die Einnahmen wurden auf Basis der Buchungen in den Ertragskonten stichprobenartig mit den Nachweisen verglichen. Die Buchführung erfolgte sorgfältig und übersichtlich. Es gab keine Beanstandungen.

Die als Kopien vorhandenen Belege nach Buchungsnummern wurden Herrn Behl zu Prüfungsbeginn von Herrn Wekerle zur Verfügung gestellt.

Die Daten der Einnahmen-/Ausgabenrechnung per 31. Dezember 2014 entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung durch Herrn Behl den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Rechnungslegung.

Herr Behl schlägt die Entlastung des Vorstands vor.

TOP 3

Günter Finke beantragt die Entlastung des Vorstands.

Der Versammlungsleiter Ronald Hillebrand führt die Abstimmung durch.
Die Versammlung stimmt wie folgt ab (18 stimmberechtigte Mitglieder):

18 JA (einstimmig)

Der Antrag auf Entlastung des Vorstands wurde einstimmig angenommen.

TOP 4

Wahl eines/r Ausbildungsreferenten/in

Vorschlag: Andrea Munjic

Der Versammlungsleiter Ronald Hillebrand führt die Abstimmung durch.
Die Versammlung stimmt wie folgt ab (18 stimmberechtigte Mitglieder):

18 JA (einstimmig)

Andrea Munjic ist einstimmig gewählt worden; sie nimmt die Wahl an und stellt sich den Mitgliedern vor.

Herr Hillebrand berichtet im Hinblick auf das in diesem Zuständigkeitsbereich befindliche Thema „Krisenmanagement“, dass Georg Schmitz im Juni hierzu Vorschläge erarbeitet hat, die vom Vorstand bewilligt wurden. Bisher gab es hier keine genaueren Angaben zu den Touren.

Am 02.07.2015 haben der kommissarische Ausbildungsreferent und der geschäftsführende Vorstand Vorgehensweisen und Checklisten zur Unterstützung der Kurs- und Tourenleiter in Krisensituationen (z.B. bei schweren Unfällen) und zur Verbesserung der Sektionsangebote (Tourenbereiche) an die Anbieter von Sektionsveranstaltungen versandt.

In diesem Zusammenhang stellt Ronald Hillebrand folgenden Antrag:

Die Ausbildungsreferentin soll beauftragt werden, die Vorgaben mit den Kurs- und Tourenleitern zu besprechen und ggf. weiterzuentwickeln. Darüber hinaus wird die Betriebsleitung des Kletterzentrums Bremen beauftragt, vor Eröffnung ein angepasstes Krisenmanagement vorzulegen.

Der Versammlungsleiter Ronald Hillebrand führt die Abstimmung durch.
Die Versammlung stimmt wie folgt ab (18 stimmberechtigte Mitglieder):

18 JA (einstimmig)

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP 5

Sonstiges:

- *Verkauf Kreuzbachhütte*

Es konnte sehr schnell eine Käuferin für die Kreuzbachhütte gefunden werden. Die notarielle Beurkundung erfolgte am 02.07.2015, die Übergabe am 01.08.2015.

Die Hütte wurde inkl. Inventar für € 95.000,00 veräußert (mit Ausnahme von einzelnen Inventarteilen – wie Stühle/Gläser – die dem Kletterzentrum als Erstausrüstung zur Verfügung gestellt werden sollen).

- *Dank an Sabine Matzner*

Durch den plötzlichen krankheitsbedingten Ausfall von Frau Lehmann im September letzten Jahres ist Sabine Matzner kurzfristig zur Unterstützung in der Geschäftsstelle eingesprungen. Ihr Arbeitsvertrag läuft nun zum 31.08.2015 aus. Herr Hillebrand bedankt sich – im Namen des gesamten Vorstandes – bei Sabine Matzner für ihr Engagement.

- *Arbeitsbeginn des neuen Betriebsleiters Kletterzentrum Jonas Loss*

Die Arbeitsaufnahme von Jonas Loss steht unmittelbar bevor (01.09.2015). Im Hinblick auf die vielfältigen anstehenden Aufgaben ist es sehr positiv, dass Jonas nun kurzfristig beginnt.

- *Stand Bau Kletterzentrum*

Die Firma Aug. Prien ist nach wie vor ca. sechs Wochen zeitlich in Verzug. Dieses führt auch zu Schwierigkeiten mit den Folgegewerken, deren Einsatz dann ggf. auch verzögert wird.

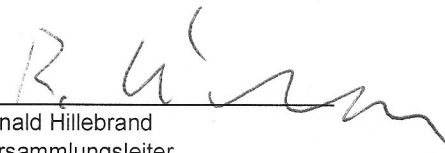
Prien hat zugesagt, den Bau des Kletterzentrums rechtzeitig fertigzustellen. Zurzeit werden die Außenanlagen geplant.

Die Eröffnung soll ca. zum 01.12.2015 stattfinden.

Datum: 11.09.2015



Susanne Klose
Protokoll



Ronald Hillebrand
Versammlungsleiter

Anlagen

Mitteilungsheft ‚Bremen Alpin‘ 3/2015
Anwesenheitsliste